

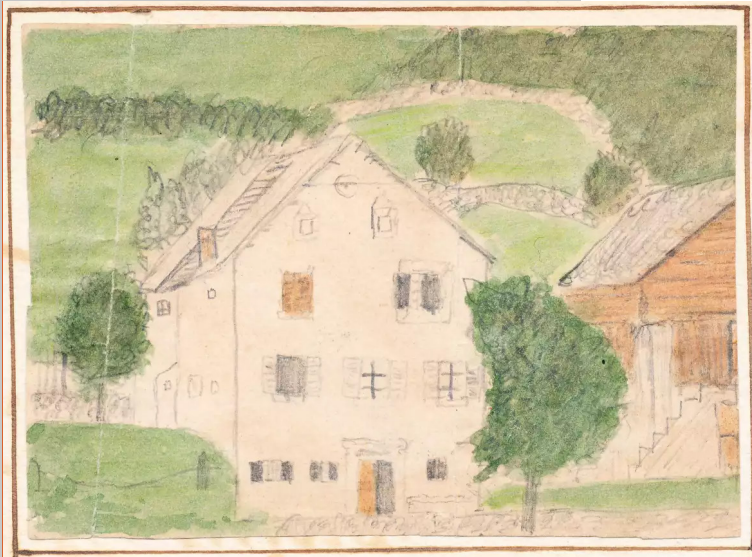
# Das Elternhaus von Augusto und Zaccaria Giacometti

Bedeutendes Kulturdenkmal in Stampa soll für alle offen sein



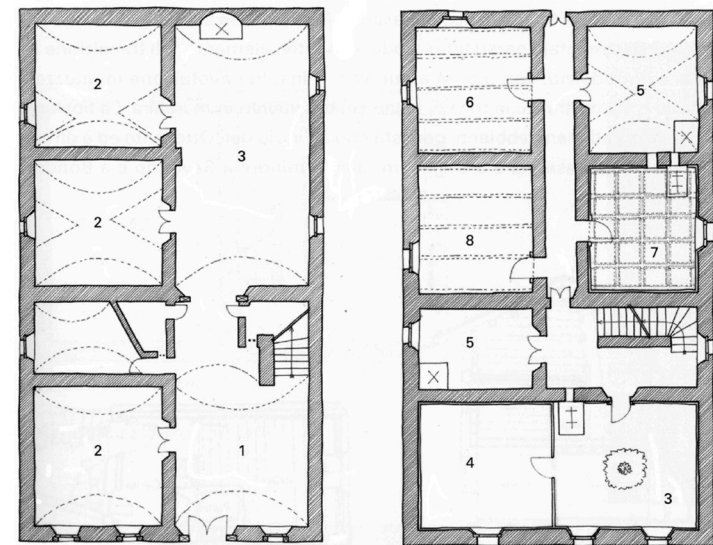
CENTRO  
GIACOMETTI

## Ein Stampa-Haus wird von den Giacometti da la Gassa bewohnt



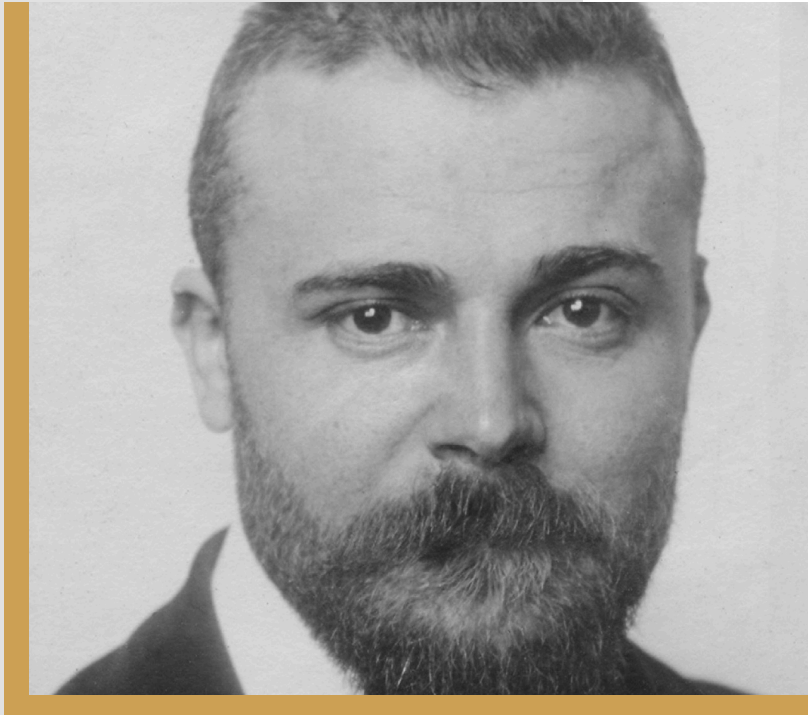
Das zweiteilige Haus neben der Ciäsa Granda war von der einflussreichen Familie Stampa errichtet worden, die hier zu Beginn der Neuzeit als Notare, Podestaten und Richter amtierten. Der vordere Bau, zum Fluss hin, ist auf 1602 datiert, der hintere Teil mit der alten Küche und den holzverkleideten Wohn- und Schlafräumen im ersten Stock trägt das Datum 1672. Ursprünglich beherbergte dieses Haus Leute mit öffentlichen Ämtern und Händler, welche Waren über die Bergeller Pässe verschoben. Die gewölbten Hallen im Erdgeschoss dienten der Warenlagerung und als Stall für die Tragtiere.

Vor der Ankunft der ersten Giacomettis war das Gebäude wohl eine Zeit lang unbewohnt geblieben, weshalb es vor 150 Jahren als «Bruchbude» bekannt war. Augustos Eltern, Giacomo Giacometti da la Gassa (1853-1918) und Marta geb. Stampa, zogen unmittelbar nach ihrer Heirat im Jahr 1876 in dieses Haus ein. Sie bewohnten den ersten Stock, wo sich der 1877 geborene Augusto später auch ein kleines Maleratelier einrichtete. Die Sommermonate während seiner Pariser und Florentiner Zeit verbrachte er in Stampa. Sein Heimatdorf entdeckte Augusto wieder nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, als seine häufigen Auslandsreisen nicht mehr möglich waren. In Stampa schuf Augusto unzählige Arbeiten auf Papier und Gemälde.



Links Erdgeschoss und rechts 1. Stock des ehemaligen Stampa-Hauses

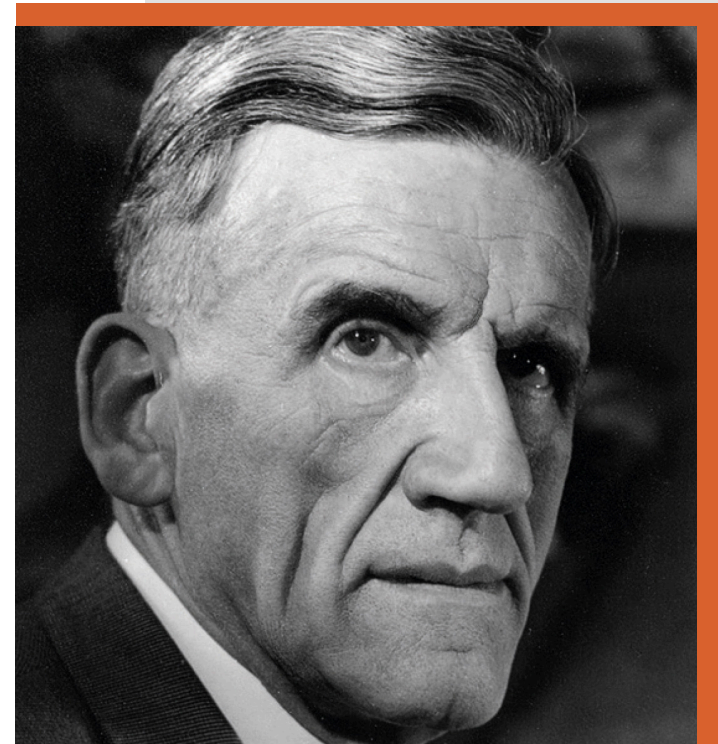
## Zwei bedeutende Hausbewohner



Im ehemaligen Stampa-Haus neben der Ciäsa Granda in Stampa wohnte ab 1876 die Familie von Giacomo und Marta Giacometti-Stampa. Bereits ein Jahr danach wurde ihr Sohn **Augusto** geboren, der bis zu seinem Weggang nach Zürich 1890 hier aufwuchs und auch später sporadisch sein Elternhaus bewohnte und darin als Maler arbeitete. Im zweiten Stock des Hauses lebte ab 1888 auch Giacomo's Bruder Zaccaria mit seiner Frau Cornelia. Ihre Söhne Cornelio und **Zaccaria** (der spätere Staatsrechtslehrer) verbrachten darin ihre früheste Kindheit, bis ihr Vater im Jahr 1897 krankheitshalber verstarb.

Beide Vertreter der Giacometti-Linie da la Gas-sa, Augusto und Zaccaria, waren in der Mitte des vorigen Jahrhunderts Protagonisten des öffentlichen Lebens in der Schweiz: Augusto lebte und wirkte von 1915 bis 1947 in Zürich und erwarb sich dort ein hohes Ansehen als Künstler und Kunstpolitiker.

Zaccaria kam im Jahr 1916 ebenfalls nach Zürich, wo er 1919 doktorierte, 1924 habilitierte und von 1927 bis 1960 an der Universität Zürich als engagierter Staatsrechtslehrer wirkte. In den Jahren 1954 bis 1956 amtierte Zaccaria als Rektor. Beide Persönlichkeiten fanden ihre letzte Ruhe im Friedhof ihres Heimatdorfes.



Im Jahr 1888 heiratete Augustos Onkel Zaccaria Giacometti (1856-1897) die Lehrtochter Cornelia Stampa aus Borgonovo. Nach der Restaurierung des vorderen Hausteils zog das Ehepaar in den zweiten Stock des Hauses ein. Im Jahr 1893 wurde hier Zaccaria junior geboren, der spätere Staatsrechtsprofessor an der Universität Zürich, der mit seinem Bruder Cornelio bis zum frühen Tod des Vaters im Jahr 1897 in diesem Haus aufwuchs.

Danach zog Tunin da la Gassa ein, Antonio Giacometti sen. (1858-1940), der das Haus mit seiner Frau Anna geb. Stampa und seinem Sohn Antonio jun. (1890-1972) bewohnte. Nach Augustos Tod 1947 war dessen Cousin Antonio jun. alleiniger Eigentümer des Hauses, das später von Familienmitgliedern übernommen wurde.

In neuerer Zeit wurde ein Dachteil renoviert, und seither steht das Haus unter dem Schutz der Schweizerischen Eidgenossenschaft.



## Ein Haus zwischen Politik, Kunst und Wissenschaft



Gleich mehrere Vertreter der Familie Stampa und der Giacometti da la Gassa bekleideten politische Ämter auf Stufe Gemeinde, Region und Bund. Augusto Giacometti hat sein Elternhaus gleich mehrfach gezeichnet und gemalt. Und Forscher der Universität Zürich und des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft SIK-ISEA interessierten sich dafür im Zuge von Forschungsarbeiten über Zaccaria und Augusto Giacometti.

## Giacometti-Haus: Einmalige Chance

Ein Teil des Elternhauses von Augusto und Zaccaria Giacometti und der Garten davor werden der Fondazione Centro Giacometti im Zuge einer Erbteilung zum Kauf angeboten.

Die Stiftung will diese Räumlichkeiten und die benachbarte Fläche im Freien erwerben, umnutzen und sie der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Damit wird die besondere geschichtliche und architektonische Bedeutung dieses Standortes herausgestrichen und zur Geltung gebracht. Die Denkmalpflege des Kantons Graubünden hat die Schutzgründe formuliert (Auszug):

- Das Gebäude ist ein wertvoller Zeuge der Bau- und Wohnkultur des Bergells
- Die Gewölbekeller im Erdgeschoss sind bedeutend
- Das Haus ist auch aus historischer Sicht von Bedeutung (Augusto und Zaccaria Giacometti)

Die Schutzziele der Denkmalpflege Graubünden (Auszug):

Im Innern Erhaltung der ausserordentlichen Oberflächen und der historischen Einrichtungen: Gewölbe, Steinböden und gepflasterte Keller, Holztäfelung der Zimmer im ersten Stock (Nordtrakt).



## Bewusstsein für das herausragende Kulturerbe

Das Augusto- und Zaccaria-Haus ergänzt in perfekter Weise das Centro Giacometti-Angebot: Während im ehemaligen Hotel Piz Duan die interessierten Personen empfangen und hier auch über das Thema der Auswanderung, der frühkindlichen Förderung sowie der Giacometti dal Punt mit Giovanni und Alberto informiert werden, wird dieses Haus der Familie Stampa und den Giacomettis da la Gassa mit Augusto und Zaccaria gewidmet. Verbunden werden diese Baudenkmäler und weitere für die Familie bedeutsame Bauten in Borgonovo, Coltura und Stampa durch den „Sentiero Giacometti“.

Dieses Kulturprojekt über zwei bedeutende Bergeller Persönlichkeiten mit ihrem Lebensmittelpunkt in der Stadt Zürich, Augusto und Zaccaria Giacometti, kann zu einem sichtbaren Beispiel für die sich ständig weiterentwickelnden Zusammenarbeit zwischen der Limmatstadt und der Gemeinde Bregaglia werden.

## Umnutzungskonzept



Heute steht das Elternhaus von Augusto und Zaccaria Giacometti unter dem Schutz der Eidgenossenschaft. Es geht nun darum, die einmalige Gelegenheit zu nutzen, einen Teil dieses bedeutenden Baudenkmals zu erwerben, sorgfältig zu restaurieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Fondazione Centro Giacometti will einen Teil des Kulturdenkmals von kantonaler und nationaler Bedeutung und seines Gartens erwerben und daraus:

- im Garten einen Begegnungs- und Verweilort mit Kunstinstallationen einrichten,
- in den sehr schönen, gewölbten Räumen im Erdgeschoss eine thematische Ausstellung über Augustos und Zaccarias Biografien sowie einer Bibliothek realisieren und
- im ersten Stock eine eigenständige Zweizimmerwohnung einrichten, die nach einem ausgeklügelten Konzept als Ferienwohnung für Gäste, Forscher und Künstler dienen soll.

## Förderoptionen

Einige Räume im Giacometti-Haus da la Gasca sollen in nächster Zeit der Öffentlichkeit übergeben werden. Die Baubewilligung liegt vor. Voraussetzung dafür ist die Vereinbarung mit der Eigentümerschaft, die Bewilligung der Denkmalpflege und die abgeschlossene Finanzierung.

Die Förderer erhalten je eine von den Autoren signierte Biografie von Augusto und Zaccaria Giacometti sowie die Möglichkeit, kostenlos für eine gewisse Zeit in der Wohnung im ersten Stock, in der Augusto geboren wurde, Ferien zu verbringen.

An die Förderer wird mit einer würdigen Tafel am Hauseingang erinnert.



## Umbauprojekt

Erste Etappe:

Die Zweizimmerwohnung im ersten Stock soll sanft saniert und restauriert werden. Hauptaugenmerk dient dabei dem Erhalt der historischen Bausubstanz in Kombination mit zeitgemässen Eingriffen. Die grössten Eingriffe sind der Einbau einer Nasszelle und die neue Küche, die neu einen direkten Aussenzugang haben soll. Die prägenden Holzstuben sollen komplett erhalten und aufgewertet werden. Die Einrichtung soll funktional sein, eine Kombination aus historischen Möbeln und moderner Ausstattung.

Im Aussenbereich mit süd-west-Ausrichtung soll eine Aufenthaltsmöglichkeit entstehen.



Zweite Etappe:

Restaurierung der Keller und Einrichtung einer dokumentarischen Ausstellung über das Wirken von Augusto und Zaccaria Giacometti.

## Kostenvoranschlag 1. Etappe Giacometti-Haus

**Kauf Wohnung und kellergebäude 174'000.-**

**Umbauprojekt Wohnung 337'000.-**

BKP 1 Vorbereitungsarbeiten  
18'000.-

BKP 2 Gebäude  
244'500.-

BKP 4 Umgebung  
41'000.-

BKP 5 Baunebenkosten  
5'500.-

BKP 9 Ausstattung  
28'000.-

**Total 1. Etappe 511'000.-**

ohne Restaurierung Keller und  
Ausstellung, ohne Garten (inkl.8.1% MwSt.)

Benötigter Betrag\* min.150'000.-

\* aufgrund der erwarteten Mieteinnahmen  
kann das Projekt durch eine Hypothek mitfinanziert werden



*Marco Giacometti,  
Filmfestival-Direktor Marco Solari,  
Kunsthistorikerin Virginia Marano,  
Regierungsrat Jon Domenic Parolini,  
Kulturvermittlerin Sabrina von Elten,  
Gemeindepräsident Fernando Giovanoli  
bei der Vorstellung des Giacomettihauses  
am 11. September 2023 in Stampa*

### *Quellen:*

*Archivio Fondazione Centro Giacometti  
Giacometti Marco: Augusto Giacometti – In einem  
förmlichen Farbentaumel, die Biografie, Zürich 2022  
Giovanoli Diego: Facevano case, Malans/Coira 2009  
Kley Andreas: Von Stampa nach Zürich - Zaccaria  
Giacometti, sein Leben und Werk und seine Bergeller  
Künstlerfamilie, Zürich 2014*



## Kontaktadresse

Fondazione Centro Giacometti  
Dr. Marco Giacometti, Präsident  
Strada cantonale 119  
CH-7605 Stampa

+41 81 834 01 40  
fondazione@centrogiacometti.ch  
www.centrogiacometti.ch

## Aufruf zur Zusammenarbeit

Die Fondazione Centro Giacometti richtet sich an die Bewunderer von Augusto und Zaccaria Giacometti und an Kulturinteressierte ganz generell mit dem Ziel, den Erwerb, den Umbau und die Realisierung einer Wohnung, einer Ausstellung, einer Bibliothek und eines Kulturgartens zu ermöglichen.

Die Stiftung freut sich, mit interessierten Personen ins Gespräch zu kommen und über spezifische Förderoptionen zu sprechen.